



Frühe LEITZ-Projektoren „zum Anfassen“

Buchbesprechung von Alfred Wehner,
Unterheinriet

*Ein dreibändiges Kompendium aus der
Fotohistorischen Schriftenreihe
v. Einem Foto Research*

Es gibt zwei Wege von der LEICA zum Bild: Vergrößern auf Fotopapier oder Projizieren. Beide Wege haben wir Sammler in unserer Literatur vernachlässigt; es gibt keine umfassende Arbeit über die LEITZ-Vergrößerungsgeräte. Über LEITZ-Projektoren wurde mit Ausnahme eines Buches, das im Wesentlichen Prospekt-Informationen wiedergibt, nichts veröffentlicht.

Mit dem Erscheinen der drei Bände „Frühe Kleinbildprojektoren der Firma LEITZ“ haben die Autoren Angela v. Einem, Prof. Dr. Henning v. Einem und Dr. Norbert Müller diese Lücke gefüllt. Auf insgesamt 428 Seiten wird das bis heute bekannte Projektorenprogramm vom ersten Kleinbildprojektor GNOM bis zum PRADO Universal in der LINHOF-Ausführung detailliert dargestellt. So beginnt das Programm mit dem Projektor für Filmbänder 24x36 mm und endet mit jenem für das Diaformat 60x72 mm.

Die Autoren haben bei allen Projektoren mit Originalgeräten gearbeitet, sie zerlegt, die verschiedenen Baugruppen einzeln abgebildet, ihr Zusammenspiel erläutert, ihre Varianten beschrieben, sie zeitlich eingeordnet und technische Entwicklungslinien aufgezeigt.

Das Layout ist großzügig: alle Projektoren wurden großformatig abgebildet, sodaß man bereits beim Gesamtbild die Einzelheiten gut erkennen kann. Farbige Bezugspfeile wurden in die Bilder eingearbeitet, um Einzelheiten und ihr Zusammenwirken zu markieren (wer je digitale Druckvorbereitung gemacht hat, kann ermessen, welch immenser Arbeitsaufwand in dieser Feinarbeit steckt). Der ausgezeichnete Offsetdruck bringt die hervorragenden Bilder sehr gut zur Geltung.

Was dieses Werk über die Darstellung der Geräte hinaus auszeichnet, ist das geradezu liebevolle Ausleuchten des gesamten Umfeldes der Bildprojektion. Nicht nur technisches Zubehör wie Lampen, Kabel, Schachteln und Koffer werden gezeigt, sondern auch viele Kleinigkeiten für den täglichen Gebrauch bis zur Faltschachtel für die Aufbewahrung von Filmrollen.



Eigentlich möchte man nach dem Durchblättern dieses Werkes nur noch eines wünschen: einmal im kleinen Kreis mit den Autoren die Projektion eines der alten Filmbänder erleben zu dürfen. Vielleicht irgendwann bei einem unserer Treffen?

Alfred Wehner

v. Einem Foto Research
Fotohistorische Schriftenreihe
Heft 4, 5 und 6
Format 21,5 x 30,5 cm

Drei Bände im Schuber

Herausgeber:
LEICA HISTORICA e.V. Sitz Wetzlar

Deutsche Auflage limitiert auf 250 Exemplare
Englische Auflage limitiert auf 200 Exemplare

Anmerkung der Redaktion:

Auf den Leica Akademie Erlebnistagen im November 2014 haben wir das Werk über die Kleinbildprojektoren am Leica Historica Stand schon als Neuheit präsentiert. Frau von Einem und Dr. Müller bieten uns das Buch exklusiv für Leica Historica Mitglieder zu einem Preis von EUR 110,- zuzügl. EUR 10,- Versandkosten im Inland an. Leica Historica wird dabei kaufmännisch nicht in Erscheinung treten. Claus Walter nimmt die Bestellungen entgegen, teilt den Bestellern die Bankverbindung von Frau von Einem mit, wohin diese dann jeweils die EUR 110,- plus EUR 10,- = EUR 120 per Vorkasse überweisen und nach Zahlungseingang wird Frau von Einem den Versand dann von sich aus erledigen. Der Fotofachhandel verkauft das Buch für EUR 149,- incl. 7% MwSt.